

SCHAUEN & LAUSCHEN

Spirituelle Filme auf DVD, im Kino und im Fernsehen
gesehen von Kraft Wetzel



Im Kino: "Takva – Gottesfurcht"

"Takva" erzählt die Geschichte vom Untergang des gottesfürchtigen Muslims Muharrem mitten im heutigen Istanbul. Das Besondere an diesem Film ist, dass es dem Regisseur Özer Kiziltan gelungen ist, innerhalb einer Moschee, vor allem aber innerhalb des Klosters jener Sufi-Bruderschaft zu drehen, der Muharrem angehört.

So kann man zum ersten Mal in einem Spielfilm eine "Dhikr" miterleben, das zentrale Ritual der Sufis: die wiederholte und stetig gesteigerte Anrufung ALLAHs, unterstrichen von kraftvollen Körperbewegungen, abwechselnd auf und nieder, nach links und nach rechts – stetig sich steigernde Bewegungen, die je länger je mehr in eine kollektive Trance übergehen.

Wer Muharrem, wie hierzulande häufig der Fall, als ultrakonservativen Muslim, gar als weltfremden Sektierer einordnet, verkennt die Popularität der Sufi-Kultur – der mystischen Variante des Islam – in der angeblich so entspiritualisierten Türkei: Laut Kiziltan gibt es in der Türkei an die 25.000 solcher Sufi-Orden, allein in Istanbul sind es etwa 2.500.

Was schließlich den Untergang des braven Muharrem angeht, so ist der nur zum Teil darauf zurückzuführen, dass er in seiner neuen Aufgabe als Mieteintreiber für den Orden der Versuchung nicht widerstehen kann, hier und da mal Fünfe gerade sein zu lassen. Vor allem ist er mit

einem tiefen Widerwillen gegen Frauen, gegen die "Sünde des Fleisches" geschlagen, die in seinen Träumen einen immer größeren Raum einnimmt. Sein Sheikh bietet ihm eine seiner Töchter an, doch Muharrem lehnt barsch ab, fürchtet die Unterordnung unter eine Frau – und verbleibt in der Hölle des verdrängten Begehrens, die ihn verrückt werden lässt.

[seit 15.11. im Alhambra, Central, Hackesche Höfe u.a.]

Im Fernsehen:

"Ghost Whisperer" und "Medium"

Aus den USA kommt eine neue Form der Fernseh-Unterhaltung auf uns zu, die primär Frauen in den 30ern und 40ern schmeicheln soll. Frauen, so heißt es, seien den Männern überlegen mit ihrer Intuition, könnten schneller und ganzheitlicher wahrnehmen und Vorgänge deshalb besser beurteilen. Nun sollen sie's, können sie's beweisen in sogenannten "Mystery-Serien" wie "Ghost Whisperer" und "Medium", mit denen Kabel 1 derzeit sein Freitag-Abendprogramm eröffnet.

In "Ghost Whisperer" ist es die attraktive Jennifer Love Hewitt, die sehen kann, was niemand sonst sieht, und die deshalb immer auf der richtigen Spur ist. In "Medium" ist es die eher mütterliche Patricia Arquette, die Gedanken lesen, mit Toten reden und in ihren Träumen die Zukunft sehen kann. Kein Wunder, dass männliche Kollegen allenfalls noch Stichworte beizusteuern haben ... die falschen Stichworte meistens, denn eines steht in diesen Filmen von Anfang an fest: SIE hat immer recht. Vielleicht sind US-Serien wie "Ghost Whisperer" und "Medium", die von mächtigen TV-Konzernen wie CBS und NBC in den Markt geschoben werden, Vorzeichen derselben televisionären Machtübernahme durch Frauen, wie sie sich bei uns im Triumphzug weiblicher



Kommissare in den Fernseh-Krimis manifestiert? Vielleicht passt dazu die Information, dass die Presseabteilungen von sieben der acht Senatsverwaltungen in Berlin inzwischen von Frauen geleitet werden? Vielleicht deutet sich hier eine neue Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen an: Die Männer machen zwar immer noch die Ansagen, aber wenn sie Murks bauen, sind es neuerdings Frauen, die das glattbügeln (wenn's nicht so schlimm war) oder aufklären (wenn's schlimm war).

[freitags auf KABEL 1 ab 20.15 Uhr]

Im Netz: www.jetzt-tv.net

Seit November 2006 gibt es eine Seite im Netz, die für spirituell Suchende ausgesprochen nützlich sein kann. Hier werden etwa 40 LehrerInnen der indisch inspirierten Satsang-Szene in Selbstdarstellungen und Fotos vorgestellt. Vor allem aber gibt es hier Video-Sequenzen zu sehen, meist zwischen 10 und 20 Minuten lang, Ausschnitte aus öffentlichen Auftritten ("Satsangs"), gelegentlich auch aus Interviews, in denen man die oder den Betreffenden "bei der Arbeit" erleben kann.

Gestaltet und betrieben wird www.jetzt-tv.net von nur zwei Menschen in Brühl: Devasetu Wolfram Umlauf, der Osho, Poonjaji und Ramana Maharshi als seine Lehrer nennt, und Maitri R. Dreher, einer Schülerin von Pyar. Es ist wunderbar, dass diese Seite von keinerlei Werbung verunstaltet wird und dass es nichts kostet, sich unter all diesen mehr oder minder erleuchteten Persönlichkeiten zu tummeln. Und es wäre schön, wenn das so bliebe. ☸

Über den Autor:

Kraft Wetzel, Jg. 1953, arbeitete rund 20 Jahre lang als Film- und Fernsehkritiker, bevor er in den 90er Jahren das "Europäische FernsehFestival Berlin" konzipierte und leitete. Nach einer spirituellen Krise gründete er, zusammen mit Usch Schmitz, im Juli 1999 Nirwana Events, eine Agentur für spirituelle Veranstaltungen, die u. a. das DVD-Label Nirwana Vision und das Kino & Café am Ufer im Berliner Wedding betreibt. Kontakt unter Tel.: 030 - 453 41 01

